

Das mittelalterliche Erfurt – Metropole zwischen Ost und West

Teil II: Stadtentwicklung, städtisches Leben, Geistesgeschichte

Ziel unserer Tagungen ist eine erste Sondierung der Themenbereiche und möglicher Objekte für eine gemeinsame Ausstellung unter dem o.g. Arbeitstitel. Die zweite Tagung widmet sich der Entwicklung und Gestalt der Stadt, ihren überregionalen und internationalen Verbindungen sowie dem städtischen und geistigen Leben (Recht, Handel, Wirtschaft, den jüdischen Gemeinden, der Universität).

Abbildung: Wigand Gerstenberg, Die Landeschronik von Thüringen und Hessen, Universitätsbibliothek Kassel, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel: LMB. 4° MS Hass 115, fol. 13r (Ende d. 15. Jh.)
„Hir sal stehin wie die stad Erfurt gebuwet wirt“

Das **Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)** erforscht die Geschichte und Kultur zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria in vergleichender Perspektive vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart.

www.leibniz-gwzo.de

Veranstaltungsort

Collegium Maius, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt

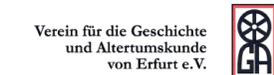
Veranstalter

Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des Östlichen Europa e.V. (GWZO)
Landeshauptstadt Erfurt

Professur für Mittelalterliche Geschichte an der

Universität Erfurt

Verein für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt e.V. (VGAE)



Konzept

Susanne Jaeger (GWZO) u.a.
susanne.jaeger@leibniz-gwzo.de

Organisation

Ines Rößler (GWZO)
ines.roessler@leibniz-gwzo.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



GWZO

Tagung

**Das mittelalterliche Erfurt –
Metropole zwischen Ost und
West**

**Teil II: Stadtentwicklung,
städtisches Leben,
Geistesgeschichte**

Erfurt, 6.–8. Juni 2019



Donnerstag, 6. Juni 2019

9:00 Begrüßung durch die Veranstalter

9:30

1. Anfänge der Stadt und das frühe Erfurt zwischen Ost und West

Chair: Matthias Hardt (GWZO Leipzig)

9:45

Melanie Großmann (Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Erfurt):
Naturräumliche Voraussetzungen und die Anfänge der Besiedlung auf dem späteren Stadtgebiet – Neue Befunde, neue Fragen

10:10

Karl Heinemeyer (Verein für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt e.V.):
Erfurt bis ins 13. Jahrhundert – Eine Einführung

10:40 Diskussion und Kaffeepause

11:00

Pierre Fütterer (Universität Magdeburg):
Erfurt im Wegenetz überregionaler Handelsstraßen und die Wegführung innerhalb der Stadt
11:25
Christian Forster / Theo Schley (GWZO Leipzig):
Ein wieder entdecktes Nekrolog aus St. Peter in Erfurt. Ein Hinweis auf die Herkunft der Mönche?

11:50 Diskussion und Mittagspause

14:00

2. Erfurter Stadträume (12.–15. Jahrhundert)

Chair: Rainer Müller (TLDA Erfurt)

14:15

Karin Sczech (TLDA Erfurt):
Archäologische Befunde zur städtischen Entwicklung Erfurts vom 12. bis zum 15. Jahrhundert

14:40

Thomas Nitz (TLDA Erfurt):
Stadtentwicklung und Wohnbau Erfurts bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts

15:05 Diskussion und Kaffeepause

15:30

Christian Misch (TLDA Erfurt):
Profanbau in Erfurt vom Ende des 13. bis zum 15. Jahrhundert

15:55

Barbara Perlich (Erfurt / TU Berlin):
Neue Ergebnisse zur jüdischen Topographie Erfurts

16:20 Diskussion

Anschließend Rundgang durchs mittelalterliche jüdische Quartier

Freitag, 7. Juni 2019

9:30

3. Das städtische Leben 3.1 Recht und städtische Ordnung

Chair: Karl Heinemeyer (VGAE Erfurt)

9:45

Antje Bauer (Stadtarchiv Erfurt):
Von den Briefen im Turm, von der Willkür und von anderen Stadtbüchern. Zu den Quellen des städtischen Lebens im mittelalterlichen Erfurt
10:10
Joachim Schneider (Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde Dresden):
Rechtliche Organisation und soziale Ordnung. Ratsverfassungen und städtische Führungseliten in Mainz und Erfurt im Vergleich

10:35 Diskussion und Kaffeepause

11:00

Maike Lämmerhirt (Universität Trier):
Die Erfurter jüdischen Gemeinden – rechtliche und wirtschaftliche Aspekte

11:25

Anselm Hartinger (Stadthistorisches Museum Leipzig):
Erfurt und Leipzig: Zwei „Quasi-Reichsstädte“ im Übergang zur Neuzeit. Voraussetzungen – Strategien – Entwicklungswege

11:50 Diskussion und Mittagspause

13:30

3.2 Alltag und Zusammenleben

Chair: Sabine Schmolinsky (Universität Erfurt)

13:45

Morwenna Coquelin (Paris):
Zwei schriftliche Porträts Erfurts. Die Form der Stadt als Ausdruck einer städtischen Identität und eines erlebten Raums

14:10

Julia Mandry (Mühlhäuser Museen, Mühlhausen):
Bettler, elternlose Kinder und Kranke in Erfurt – Städtische Fürsorgepraxis bis zur Reformation

14:35

Hardy Eidam (Stadtmuseum Erfurt):
„Euch hindert hieran nymandt...“ – Der Erfurter Pogrom von 1349 und die Rolle der städtischen Eliten

15:00 Diskussion und Kaffeepause

15:30

4. Wirtschaft, Handwerk und Handel

Chair: Karl Heinemeyer (VGAE Erfurt)

15:45

Christian Lübke (GWZO Leipzig):
Erfurt und der Osten. Belege für Handelsbeziehungen zu Ostpolen und der Westukraine im 13. und 14. Jahrhundert

16:10

Sebastian Steinbach (Universität Heidelberg):
ERFESFVRT – Erfurts Münzprägung vor dem Hintergrund der Geldgeschichte des Reiches im Mittelalter

16:35 Diskussion und Kaffeepause

17:00

Maria Stürzebecher (Welterbe-Beauftragte, Landeshauptstadt Erfurt):
Jüdische und christliche Goldschmiede – Vorschriften, Werkstätten und Produkte

17:25

Andreas Lehnertz (Hebräische Universität Jerusalem):
Jüdische Handwerksleute im mittelalterlichen Erfurt und der Fall eines Schofarskandals

17:55 Diskussion

Abendvortrag 19:30 Uhr

eingeführt von Jiří Fajt (GWZO Leipzig)
Andreas Lindner (Universität Erfurt):
Erfurter Humanisten in Preußischen Diensten

Samstag, 8. Juni 2019

9:30

5. Erfurt als Zentrum des Wissens und der Gelehrsamkeit

Chair: Joachim Schneider (ISGV Dresden)

9:45

Sabine Schmolinsky (Universität Erfurt):
Die Augustiner-Eremiten in Erfurt

10:10

Markus Vinzent (Max-Weber-Kolleg Universität Erfurt):
Meister Eckhart zwischen Paris und Erfurt

10:35

Robert Gramsch-Stehfest (Universität Jena):
Knotenpunkt im internationalen „Netzwerk des Wissens“: Der Schulverbund und die Universität Erfurt im 14. Jahrhundert

11:00 Diskussion und Kaffeepause

11:30

Chair: Sabine Schmolinsky (Universität Erfurt)

11:45

Johannes Heil (Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg):
Familiäre, kulturelle und wirtschaftliche Außenbeziehungen Erfurter Juden im Mittelalter

12:10

Rahel Fronda (Bodleian Library Oxford):
The Erfurt Micrographic Bibles in a broader context

12:35

Berit Wagner (Universität Frankfurt am Main):
Die alchemistische Bilderhandschrift des Erfurter Bürgers Valentin Henworst. Zur Transformation alchemistischen (Bild-)Wissens in Erfurt und im Alten Reich

12:45 Diskussion

13:00 Abschlussdiskussion

moderiert von Markus Hörsch u. Susanne Jaeger (GWZO Leipzig)

Ca. 13:30 Uhr Ende der Tagung

